

Redakteur1 12. Mai 2026



Zwischen Erinnerung und Freiheit

1955 im rumänischen Lipova geboren, studierte Carmen-Francesca Banciu Kirchenmalerei und Außenhandel in Bukarest. Nach der Verleihung des Internationalen Kurzgeschichtenpreises der Stadt Arnsberg erhielt sie in Rumänien ein Publikationsverbot. Seit 1990 lebt sie in Berlin und schreibt heute auf Deutsch und Rumänisch. Ihre Bücher erzählen eindringlich von Diktatur, Familie, Fremdsein und der Suche nach Zugehörigkeit.

Im Mittelpunkt des Abends stehen unter anderem ihre Bücher:

Das Lied der traurigen Mutter

Berlin ist mein Paris

Ein Abend über Sprache, Erinnerung und die Kraft kultureller Vielfalt.

Gespräch & Lesung · Eintritt frei / Anmeldung empfohlen

Veranstaltungsdatum: 21.05.2026

Veranstaltungszeitraum: 19 bis 21 Uhr

Ort: no gallery, Ludwigskirchstrasse 10, Berlin

Art der Veranstaltung: Gespräch und Lesung mit Carmen-Francesca Banciu

Thema der Veranstaltung: Literatur, Exil, Erinnerung und kulturelle Identität

Veranstaltungstyp: Öffentliche Veranstaltung

Institution: Cordts Art Foundation

Redakteur1 12. Mai 2026

Website: <http://www.women-artists-in-residence.berlin/de/index.htm>

Kontakt: art@cordts-stiftung.de

Social Media Kanäle: Instagram